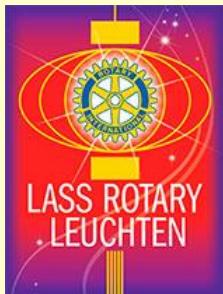




# Länderausschuss Deutschland-Frankreich Deutsche Sektion

Im Mai 2015



## Jahrestagung des LADF und des CIP France-Allemagne

Dieses Jahr lag die Federführung für die Organisation der Jahrestagung bei den französischen Freunden des CIP France-Allemagne. Sie hatten vom 27. bis 29. März nach Annecy, der Hauptstadt des départements Haute Savoie, eingeladen, und 30 Rotarier/-innen mit ihren Partner/-innen waren der Einladung gefolgt. Keiner der deutschen Teilnehmer war je zuvor in Annecy gewesen, und wir waren alle überrascht von einer Stadt, die auch heute noch von den Hotels der belle époque am Ufer des lac d'Annecy geprägt ist. Bei einem Rundgang durch die Stadt mit unseren französischen Freunden, einem Besuch des Schlosses Montrottier und einer Rundfahrt um den See erschloss sich uns der ganze Charme dieser mitten in den Alpen gelegenen Stadt.

Die Sitzung der deutschen Sektion war von der Diskussion über organisatorische Fragen geprägt. In der gemeinsamen Sitzung stand dann die Erweiterung der Clubpartnerschaften – vier neue Partnerschaften sind im Entstehen – , die grenzüberschreitende Einbeziehung junger Menschen in die RYLA-Seminare, die Zusammenarbeit mit der Deutsch-Französischen Hochschule, die Verbesserung der Kommunikation mittels elektronischer Medien und ein deutsch-französisches „Werteprojekt“ im Mittelpunkt.



Die deutsche und französische Sektion vor einem der Hotelpaläste aus der belle époque am lac d'Annecy



### Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt  
Dr. Hans-Joachim Kay  
Kauzenhecke 30,  
70597 Stuttgart  
Tel. 0711 45 15 191  
E-Mail: hjkay@gmx.de

Anregungen  
bitte an das Sekretariat  
c/o Sabine Hemker,  
Tillystr. 12, 74206 Bad Wimpfen  
Tel. 07063 93 22 64  
E-Mail: sabinehemker@web.de

Hö auf den lac d'Annecy mir der Verleihung der 5. Stufe des PHF durch den LADF an Jaques Montabert für dessen langjährigen und fortdauernden Einsatz für die grenzüberschreitende rotarische Zusammenarbeit.  
Der Dreiklang von Information, Empathie und Aktion war einmal mehr Kennzeichen dieser Jahrestagung. Wir all gingen auseinander in Vorfreude auf das Treffen des Jahres 2016 in Potsdam.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie eine schöne Sommerzeit.  
Ihr

Hans-Joachim Kay

## Weitere Eindrücke von der Jahrestagung

(Fotos: Bernard Hine)



Der Leierkastenmann am Ufer des lac d'Annecy zählt das Ergebnis des Vorbeimarsches der Rotarier.



Régis Allard,  
Präsident der  
französischen  
Sektion bei  
seiner  
Ansprache  
beim festlichen  
Abendessen.

## Personalia



Jacques Montabert wird  
von Hans-Joachim Kay  
mit der 5. Stufe des PHF  
ausgezeichnet.

## Rahmenvereinbarung des Länderausschusses Deutschland – Frankreich (LADF) und der Deutsch-Französischen Gesellschaften mit der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH) vom 18. Juni 2014

-Möglichkeiten der konkreten Zusammenarbeit mit den Studierenden und den Programmbeauftragten in den entsprechenden Studiengängen durch die Mitglieder des Länderausschusses in Deutschland und Frankreich-

Derzeit studieren etwa 600 Studentinnen und Studenten an 60 Universitäten und Hochschulen in Deutschland und Frankreich im Rahmen eines deutsch-französischen Studiengangs. Die Angebote umfassen eine große Bandbreite von Studiengängen in den verschiedensten Fachrichtungen. Alle nötigen Informationen über die Fächer, Hochschulen und die Programmbeauftragten als Ansprechpartner/innen sind unter [www.dfh-ufa.org](http://www.dfh-ufa.org) zu finden.

Ziel der Vereinbarung ist es, interessierten Studentinnen und Studenten mit am Studienort oder in der unmittelbaren Umgebung ansässigen Rotary Clubs Kontaktmöglichkeiten zu bieten. Dies kann u. a. durch Einladung zu bestimmten Veranstaltungen, Vorträgen und Ausflügen oder durch gelegentliche Teilnahme an Meetings als Gäste geschehen. Da alle Studierenden ein mehrwöchiges Praktikum machen müssen, kann eine gezielte Hilfe bei der Suche nach einem geeigneten Betrieb auf vorrangiges Interesse stoßen. Daraus können sich interessante Kontakte und Erfahrungen für die spätere Berufswahl ergeben. Da es sich in der Regel um sprachlich versierte und sehr motivierte Studierende handelt, kann dies für die aufnehmenden Betriebe und Institutionen ebenfalls von Nutzen sein, vor allem, wenn dort schon Kontakte mit dem französischen Nachbarland bestehen.

Was kann dabei die Aufgabe der Länderausschussmitglieder sein?

Zunächst hilft eine Information auf der oben angegebenen Website. Dort sind die jeweiligen Studiengänge an den benachbarten Universitäten mit kurzer Schwerpunktbeschreibung zu finden, außerdem die E-Mail-Adressen und die Telefonnummern der Programmbeauftragten und der Ansprechpartner/innen. Ein kurzes Begleitschreiben mit Hinweis auf die Rahmenvereinbarung ist bei der Kontaktnahme sinnvoll, damit bei einem späteren Telefongespräch der Bezug schnell hergestellt werden kann. Dies führte in meinem Fall an der Fachhochschule Mainz umgehend zur Einladung in eine Vorlesung, bei der ich mein Angebot den Studierenden näher darstellen konnte. Eine kurze Erläuterung, was Rotary bedeutet und welche Zielsetzungen wir haben, ist als Einleitung sinnvoll, denn es geht nicht um Mitgliederwerbung.

Anschließend sollten alle für eine Zusammenarbeit in Frage kommenden Rotary Clubs angeschrieben und mit dem Anliegen vertraut gemacht werden. Die jeweiligen Präsidenten, Sekretäre und Beauftragten für den Internationalen Dienst sind dabei mögliche Ansprechpartner per Mail oder Telefon. Wenn der Kontakt zwischen interessierten Studierenden über die Programmbeauftragten oder direkt zu den Clubs hergestellt ist, kann das Projekt zu einem Selbstläufer werden. Dies ist sowohl in Deutschland als auch in Frankreich möglich und kann nach einigen Anlaufschwierigkeiten zu einem weitgehend flächendeckenden Projekt unseres Länderausschusses werden. Im Anfang ist allerdings etwas Geduld und nachdrückliches Durchhaltevermögen notwendig. Nur Mut!

Ulrich Nolte  
RC-Bad Homburg-Schloss ([ulrich.nolte@t-online.de](mailto:ulrich.nolte@t-online.de))

### 5 Kontaktclubs starten einen Global Grant in Afrika

Die Rotary Clubs Lyon-Doyen, Lausanne, Torino Dora, Barcelona Diagonal und Stuttgart pflegen seit vielen Jahren eine intensive Partnerschaft. Jedes Jahr organisiert einer der fünf Clubs das gemeinsame Treffen, und ihm obliegt es dann auch, ein gemeinsames Gemeindienstprojekt vorzuschlagen.

2014 war dies der RC Lyon Doyen, der ein besonders anspruchsvolles Vorhaben in Burkina Faso im Distrikt Yargatanga ausgewählt hatte: Für drei Dörfer soll eine Schule gebaut und betrieben werden. Einer der Schwerpunkte des Unterrichts wird auf die Wasserversorgung und -entsorgung gelegt, damit die Burkiner in der Lage sind, langfristig die im Rahmen des Projekts gebauten Brunnen und Abwasseranlagen selbst zu unterhalten. Das Projekt hat ein Volumen von 146.000 US \$. Davon übernehmen die Rotary Clubs und die Rotary Foundation 108.000 US \$, den Rest steuert eine NGO bei, die auch ihre Erfahrung vor Ort einbringt. Wir werden im Infobrief über den Fortgang des Projekts berichten.

Hans-Joachim Kay

## Beautés d'un jumelage rotarien franco-allemand: Montélimar & Ravensburg

Montélimar est, dit-on, la porte de la Provence: c'est une ville du sud de la France, baignée de soleil l'été, et vivifiée l'hiver par le grand vent du nord que l'on appelle Mistral. De son côté, Ravensburg aussi est une ville du sud, sud de l'Allemagne cette fois, lieu privilégié grâce à l'exceptionnel micro-climat très doux qui caractérise le Lac de Constance. Dès les années soixante, ces deux villes ont choisi de s'unir en un jumelage, et dans les années soixante-dix, les clubs Rotary des deux villes ont trouvé légitime et judicieux d'en faire autant!

L'objectif fondamental, comme toujours, est de contribuer à une meilleure compréhension entre les peuples, par le moyen d'une confiance et d'une bienveillance sans réserve. Comment éveiller ce sentiment d'amitié, comment faire vivre et fructifier ce dialogue ? Dès le début, nous nous sommes donnés une discipline en deux règles intangibles:

- 1/ chaque année nous organisons une rencontre entre les deux clubs
- 2/ nous développons des projets communs.

Pour ce qui est des rencontres, à l'origine elles avaient lieu alternativement une année à Montélimar, l'autre année à Ravensburg. Mais au bout de quelques temps, ce rythme a paru quelque peu répétitif, pour ne pas dire franchement ennuyeux! Alors nous avons décidé de varier les plaisirs, en choisissant une formule innovante :

- \* année N à Ravensburg
- \* années N+1 et N+2 dans un lieu "neutre", proposé alternativement par un club, puis par l'autre
- \* année N+3 à Montélimar
- \* années N+4 et N+5 dans un lieu "neutre"
- \* année N+6 : à Ravensburg
- \* et on recommence ...

C'est ainsi qu'en 2008 nous étions à Ravensburg, en 2009 dans le Jura Français, en 2010 à Stresa en Italie, en 2011 à Montélimar, en 2012 à Turin en Italie, en 2013 à Annecy en France, en 2014 à Ravensburg, et en 2015 nous serons environ 40 Français et 30 Allemands tous ensemble à Colmar pendant le long week-end du 1er mai.

Au programme: le vendredi après-midi, accueil à Munster avec café et muguet, réunion de travail entre les deux comités, choucroute dans une taverne alsacienne typique, le samedi visite du Château du Haut-Koenigsbourg, visite de Colmar (musée Bartoldi entre autres), dîner gastronomique et dégustation de vins alsaciens, présentation des actions communes "Puits aux Philippines" et "Ecole d'orphelins en Tanzanie", et retour le dimanche. Pour notre action commune aux Philippines, nous avons sollicité et obtenu une "matching grant" de la Fondation Rotary International.

Avec bien entendu des discours de bienvenue et d'amitié à chaque étape. L'idée de ces rencontres est qu'elles soient un évènement mémorable. Ainsi en 2013, année du cinquantenaire du Traité de l'Elysée qui a scellé la réconciliation des peuples allemands et français sous la signature du Chancelier Adenauer et du Président de Gaulle, nous avons offert à chaque participant une pièce de 2 euros commémorative de cet évènement, spécialement émise et frappée par la Monnaie de Paris. Ou encore, en 2014, Ravensburg a fait coïncider notre rencontre annuelle avec la célébration des 50 ans du Rotary Club de cette ville.

Ainsi nous tentons, lors de ces rencontres, de mêler les amitiés qui se construisent sur le plan personnel avec des considérations humanitaires ou historiques, en vérifiant toujours que nos actions communes se poursuivront, ou se renouveleront sous une autre forme. Nous ne négligeons certes pas les plaisirs de la vie et des bons moments à partager, parfois en musique, nous veillons à ce que les compétences linguistiques de quelques-uns soient mises au service de tous, et au final nous sommes impatients chaque année de découvrir en quel lieu tenu secret jusqu'alors nous aurons la chance de nous rencontrer à nouveau ... l'année suivante! Le grand organisateur des rencontres côté Ravensburg est mon cher ami Walter Czech, je profite de cette occasion pour le saluer et le remercier.

Gilles Poncato, Européen convaincu,  
RC Montélimar"

## Berlin au mois de juin: un Ryla multidistrict et international

Depuis cinq ans, le Comité Inter Pays Allemagne-Pologne organise chaque année un Ryla à coloration historico-politique. Il a même créé un «Parlement Européen des Jeunes des Pays Voisins» qui siège pendant le Ryla et adopte une résolution que les jeunes parlementaires présentent aux députés des parlements nationaux.

Depuis 2013, de jeunes Français sont invités à ces Rylas où ils sont admis comme membres à part entière. Cette année, le Ryla se tient du 24 au 28 juin à Berlin et traite un sujet important: «1989: le début d'une nouvelle ère ». 20 Allemands, 20 Polonais et 20 Français (dont 6 du District 1740!) se retrouvent pour écouter des personnalités universitaires ou politiques qui expliquent la situation du monde depuis la chute du mur de Berlin. Ces conférences alternent avec des visites et les travaux du jeune Parlement. Mais il y aura aussi, entre autres, un déjeuner à la Chancellerie du Land de Brandebourg à Potsdam et la présentation de la résolution du Parlement des Jeunes à la Conférence du District 1940 en présence des Ministres des Affaires Étrangères allemands et polonais !

Le Bundesrat dans lequel siègera le «Parlement Européen des Jeunes des Pays Voisins» en juin 2015



Lors du Ryla en décembre 2014 à Strasbourg qui a rassemblé des jeunes de huit pays européens dans les institutions européennes



Margarethe Potocki, RC Clermont-Ferrand Blaise Pascal,  
Membre du CIP France-Allemagne

## Kontaktclubbörse

Deutsche Clubs suchen einen Partnerclub in Frankreich

- Bad Dürkheim
- Duderstadt-Eichsfeld
- Gevelsberg-Engelbert
- Hannover-Leineschloss
- Mainz-Aurea Moguntia
- Mainz-Rheinhessen
- Mannheim-Amphitrite
- München-Bogenhausen
- München-Solln
- Salzwedel
- Schwetzingen-Kurpfalz
- Tutzing (bei München)

Französische Clubs suchen einen Partnerclub in Deutschland

- Champagne au Mont d'Or (Großraum Lyon)
- Cassis (bei Marseille)
- La Roche sur Yon (Vendée)
- Nîmes-Tour Magne
- Evry-Val de Seine
- Remiremont (Vosges)

Im Gespräch sind:

- Tauberbischofsheim – Nantua-Oyonnax
- Stuttgart-Filder – Nancy
- Schwäbisch Gmünd-Rosenstein – Lyon-Vaise
- Leonberg Weil der Stadt – Evry

Glückwunsch zur abgeschlossenen Partnerschaft

- Herzogenaurach – Fouesnant-Sud Cornouaille
- Gersthofen-Nördliches Lechtal – Bouzonville-Wallerfangen

## Termine

**Arbeitssitzung der deutschen Sektion des LADF am 14. November 2015  
ab 11.00 Uhr in Frankfurt**  
**Gemeinsames Treffen des CIP France-Allemagne und des LADF vom  
8. bis 10. April 2016 in Genshagen (bei Potsdam)**

## Zum Schluss eine kleine Episode aus Frankreichs Süden

Vous reconnaîtrez peut-être un de ces nombreux enfants rois qui pourrissent la vie de tout le monde à l'école et ailleurs : Une vieille dame est à la caisse d'une grande surface, où la caissière est occupée à pointer ses achats.

Derrière elle, un "sale gamin" de 9 ou 10 ans pousse le chariot de sa mère dans les pieds de la vieille dame. Une fois, deux fois, trois fois ... La vieille dame se retourne et demande au gamin d'arrêter.

Le gosse continue volontairement, une fois, deux fois, trois fois ...

La vieille dame s'en prend alors à la mère: Vous ne pouvez pas lui demander d'arrêter, Madame, s'il vous plaît? Votre fils me fait très mal!

Non! dit la mère, ma méthode d'éducation consiste à le laisser faire tout ce qu'il veut, sans interdit, pour qu'il prenne conscience tout seul du tort qu'il fait aux autres. C'est plus efficace!

Derrière la mère et son fils, un jeune homme de dix-neuf ans attend son tour avec quelques courses à la main, dont un pot de confiture de groseilles. Il dévisse calmement le pot de confiture et le déverse sur la tête de la mère du sale gosse. La mère se retourne, furieuse!

Le jeune homme la regarde en riant: Voilà, dit-il, moi, j'ai été élevé comme votre fils, je me comporte donc comme je veux! La vieille dame, à l'avant, se retourne et dit à la caissière: Le pot de confiture ... c'est pour moi.

## Kontaktadresse

Gerne stehe ich für weitere Auskünfte und für die Anbahnung eines ersten Kontakts zur Verfügung.

Hans-Joachim Kay, RC Stuttgart  
Telefon 0711 4 51 51 91  
E-Mail [hikay@gmx.de](mailto:hikay@gmx.de)